

Nach meiner Meisterausbildung bei der Kerschensteinerschule bin ich nach Belgien ausgewandert und wollte dort ein Praktikum absolvieren, um Erfahrungen im Showkostümbereich zu sammeln und von dem zusätzlichen Sprachkurs zu profitieren, um danach einen besseren Anschluss zur Arbeitswelt zu finden.

Ich habe meinen Erasmuspraktikum vom September 2024 bis Dezember 2024 in Antwerpen in Belgien absolviert. Ich habe dabei als Kostümdesigner und Stylist für das Unternehmen „Soul15“ gearbeitet. Es ist eine Unterhaltungsagentur die Shows und Events für ihre Kund\*innen organisiert, Performer\*innen und Stylist\*innen vermittelt und die auch Kostüme für diese Events entweder leiht oder verkauft. Sie sind auch für ihre Showkostüme vom Tomorrowland, das größte Technofestival auf der Welt, bekannt.

Der Arbeitsalltag war sehr abwechslungsreich, ich habe Kostüme geändert, repariert und gewaschen, ich habe Accessoires und Requisiten passend zu den Kostümen designt und manchmal habe ich auch Bühnenbilder gestaltet. Außerdem war ich ab und zu auch selbst auf den Events als Stylist da um mich darum zu kümmern, dass alle Performer\*innen ihre Kostüme richtig tragen und ich musste sie im Notfall auch reparieren. Jede Woche wurden neue Events angekündigt und wir hatten meistens nur wenige Tage Zeit, um die Kostüme vorzubereiten, daher musste man an Wochen mit 5 Events so effizient und schnell wie möglich arbeiten, während man sich noch gleichzeitig um die Post-Produktion kümmern musste, was eine wirklich große Herausforderung war. Trotzdem war es immer aufregend sich mit den neuen Konzepten zu befassen und sich neue Outfits auszudenken, um sie dann später live auf den Events zu sehen. Einer meiner Highlights war eine Firmenfeier, die auf einem Schiff stattfand und ich habe die Feier als Stylist begleitet. Die Performer\*innen trugen Matrosenkostüme und es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht zu sehen, wie sehr sie in diesen Kostümen aufgeblüht sind, ihre Freude war wirklich sehr ansteckend.

Die drei Monate waren sehr aufregend und es gab immer was Neues zu tun, kein Tag war wie der andere. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit ein so interessantes Praktikum zu absolvieren und kann es nur weiterempfehlen.

